

## KOSTEN

Die Kosten für den Tagesworkshop betragen 65.- € (55.- € für Mitglieder der LAGJ).  
Inklusive Verpflegung und Getränke.  
Nach der Anmeldung senden wir Ihnen eine Rechnung zu. Eine Bezahlung vor Ort ist nicht möglich! Die Anzahl der Plätze ist begrenzt!



## ANMELDUNG

**Anmeldeschluss: 29.02.2020**

Bitte mit folgenden Daten per Post, Fax oder Mail an:

**LAG Jungenarbeit BW | Lindenspürstr. 32 |  
70176 Stuttgart | [fortbildung@lag-jungenarbeit.de](mailto:fortbildung@lag-jungenarbeit.de)  
Fax 0711 65668902**

Vorname, Name

Einrichtung

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

**Für Rückfragen stehen wir unter  
Telefon 0711 65668900 zur Verfügung.**

## ANFAHRT

Café Regenbogen –  
Bürgertreff Stadt Nürtingen  
Marktstr. 7  
72622 Nürtingen



ÖPNV: Bis Nürtingen BHF oder ZOB,  
Fußweg ca. 8 Minuten  
Parken: Parkhaus Rathausgarage,  
Fußweg 1 Minute



In Kooperation mit



Landkreis  
Esslingen

Kreisjugendreferat



Stadtjugendreferat

# DIGITALE JUNGS!

**GENDERBEWUSSTE  
MEDIENPÄDAGOGIK IN  
DER JUGENARBEIT/  
ARBEIT MIT JUNGEN\***

**EIN PRAXIS- UND  
METHODENWORKSHOP FÜR  
JUGEND(-SOZIAL)ARBEIT  
UND SCHULE**



Grafik: [www.slide-by-slide.de](http://www.slide-by-slide.de) Foto: © unsplash.com



## INHALTE

Bei der Suche nach der eigenen Identität geht es darum, ein individuelles Selbstverständnis zu entwickeln und sich in der sozialen Umwelt zu verorten. Für Jugendliche steht dabei in der Beschäftigung mit einem sich verändernden Körper, mit Sexualität sowie mit Männlichkeit\* und Weiblichkeit\* vor allem die Entwicklung einer Geschlechtsidentität (= Gender) im Vordergrund. Diese Selbstverwirklichung kann jedoch nur über ein Sich-Ausprobieren gelingen. Jugendliche experimentieren, loten eigene Vorlieben und Grenzen aus und schlüpfen in verschiedene Rollen, um sich selbst zu finden.

Digitale Medien sind wie geschaffen für diesen Prozess. Heranwachsende suchen während dieser Entwicklung nach entsprechenden Vorbildern, an denen sie sich orientieren können. Populäre Medien sind dabei zentrale Schauplätze, auf denen Jugendliche diesen Vorbildern begegnen: Hier werden Geschlechternormen verhandelt und Werturteile formuliert. Wenn diese medialen Zuschreibungen vielfältig und tolerant oder im Gegenteil einschränkend und stereotyp sind, hat das Einfluss auf die freie, individuelle Identitätsbildung der Jugendlichen.

Dieser Workshop will dieses Dilemma aufgreifen und Fachkräfte der Jugend(-sozial)arbeit und Jungenarbeit dazu befähigen mit handlungs- und ressourcenorientiertem medienpädagogischen Handeln die Männlichkeitsfindung von Jungen\* mit und durch digitale Medien zu bereichern und proaktiv Ressourcen bereitzustellen.

## ZIELE

- # Methoden und Apps zur „digitalen Jungenarbeit“ kennen lernen und ausprobieren.
- # Erweiterung des Methodenrepertoires der geschlechterbewussten Jungenarbeit.
- # Medien als wichtige Gender- und Sozialisationsinstanz in der Arbeit mit Kinder/Jugendlichen erkennen.
- # Befähigung, mit Jungen\* relevante Themen mit Medien zu bearbeiten und zu erkennen.
- # Ressourcenorientierte Nutzung von (digitalen) Medien statt Ängste und Verbote in der Jugendarbeit fördern.

## ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Jugend(-Sozialarbeit), Jungenarbeiter\*, Schulsozialarbeiter\*Innen, Lehrer\*Innen

## PROGRAMM

09:00	<b>Ankommen &amp; Brezelfrühstück</b>
09:30	<b>Jungen* &amp; Medien: Eine Einführung</b>
10:00	<b>Workshop 1</b>
12:00	<b>Mittagspause &amp; Imbiss</b>
13:00	<b>Workshops 2/3</b>
14:30	<b>Pause</b>
14:45	<b>Workshops 2/3 (Wechsel)</b>
16:15	<b>Abschluss &amp; Ausblick</b>
16:30	<b>Ende</b>

## WORKSHOPS

Sie können alle 3 Workshops besuchen!

**WORK SHOP 1** Mehr als Memes & Dickpics  
Benjamin Götz Bearbeitung von Männlichkeit\* mit digitalen Medien  
⊕ Fotosafari  
⊕ Comicarbeit  
⊕ Ausprobieren diverser Apps

**WORK SHOP 2** Jungs\* zocken!  
Phillip Dubberke Medienpädagogisches Arbeiten mit Digitalen Spielen

**WORK SHOP 3** Jungenarbeit goes digital  
Jonas Mahlert Praxisvorstellung des JuB Medienprojektes mit Jungen\*. Welche Themen beschäftigen Jungen\*? Wie kann damit aus einer Jungenarbeiterischen Perspektive medienpädagogisch gearbeitet werden.

## REFERENT\*INNEN

**BENJAMIN GÖTZ**  
Bildungsreferent LAGJ, Sozialarbeiter, Erlebnis- und Medienpädagoge, Stuttgart

**FRANZ PHILIPP DUBBERKE**  
aka firlefranz: Medienpädagoge, Streamer, Bielefeld

**JONAS MAHLERT**  
Sozialarbeiter bei Jungen im Blick, Stuttgart